

Verfassungsbeschwerde vor dem BVerfG

Art. 93 I Nr.4a GG, §§ 13 Nr.8a, §§ 90 ff. BVerfGG

Die Verfassungsbeschwerde ist das **bedeutendste Verfahren** des BVerfG.

Sie muss **schriftlich und mit** einer **Begründung** eingelegt werden.

Aufbau

A. Zulässigkeit

- I. Antrag (§§ 23 I, 92 BVerfGG)
- II. Beschwerdegegenstand (§ 90 I BVerfGG)
- III. Beteiligtenfähigkeit (§ 90 I BVerfGG)
- IV. Prozessfähigkeit
- V. Beschwerdebefugnis (§ 90 I BVerfGG)
- VI. Frist (§ 93 I BVerfGG: 1 Monat oder § 93 III BVerfGG: 1 Jahr)
- VII. Rechtswegerschöpfung (Grundsatz der Subsidiarität)

B. Begründetheit

„Die Verfassungsbeschwerde ist begründet, wenn der Beschwerdeführer durch einen Hoheitsakt (zum Beispiel durch ein Urteil) in seinen Grundrechten verletzt ist.“

